

Pressemitteilung

Sonderführung durch die Ausstellung

„Glanz und Elend“

Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser im Baltikum

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Sonntag, 3. März, 15.00 Uhr

2,- € zuzüglich zum Museumseintritt

Die Sonderausstellung will deutschbaltische Geschichte und deren unlösbaren Zusammenhang mit der estnischen und lettischen Nationalgeschichte vor Augen führen. Ausgangspunkt sind die Herrenhäuser im Baltikum, deren prächtige Architektur und Interieurs in ihrer Blütezeit Schlössern nicht unähnlich waren. Woher stammte der Wohlstand der deutschbaltischen Oberschicht, die sich solche Bauten leisten konnten?

Der Besucher erfährt etwas über die soziale Schichtung auf dem Gutsbetrieb, von den Aufgaben der oft adligen Besitzer und von der Rolle der Esten und Letten. Anhand von knapp 200 Exponaten aus Deutschland und dem Baltikum – Gemälden, Architekturmodellen, Möbeln, Hausinventar, Fotos und Kleidung – wird der Betrachter in die Zeit der Gutsherrschaft zurückversetzt und erfährt von „Glanz und Elend“ der Häuser, ihrer Bewohner und Gutsarbeiter vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 25. Februar 2013